

2017

Bericht über die wirkungsorientierte Folgenabschätzung

Bericht gemäß § 68 Abs. 5

BHG 2013 iVm § 6

Wirkungscontrollingverordnung

**Bundesministerium für
Landesverteidigung und Sport**



Jetzt auch online abrufbar unter
www.wirkungsmonitoring.gv.at

Impressum

Medieninhaberin, Verlegerin und Herausgeberin:

Bundeskanzleramt Österreich
Sektion III – Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation
Sektionschefin Mag.^a Angelika Flatz
Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien

Redaktion und Gesamtumsetzung: Abteilung III/9 (Mag. (FH) Stefan Kranabetter)

Grafiken: lekton Grafik & Web development

Fotonachweis: BKA/Regina Aigner (Cover); BKA/Hans Hofer (S. 3); BKA/Andy Wenzel (S. 7)

Gestaltung: BKA Design & Grafik

Druck: Fa. Janetschek

Wien, Mai 2017

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind vorbehalten. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundeskanzleramtes und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtssprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen:

Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an: iii9@bka.gv.at.

Bestellservice des Bundeskanzleramtes

1010 Wien, Ballhausplatz 2
Telefon: +43 1 53 115-202613
Fax: +43 1 53 115-202880
E-Mail: broschuerenversand@bka.gv.at
Internet: www.bundeskanzleramt.at/publikationen

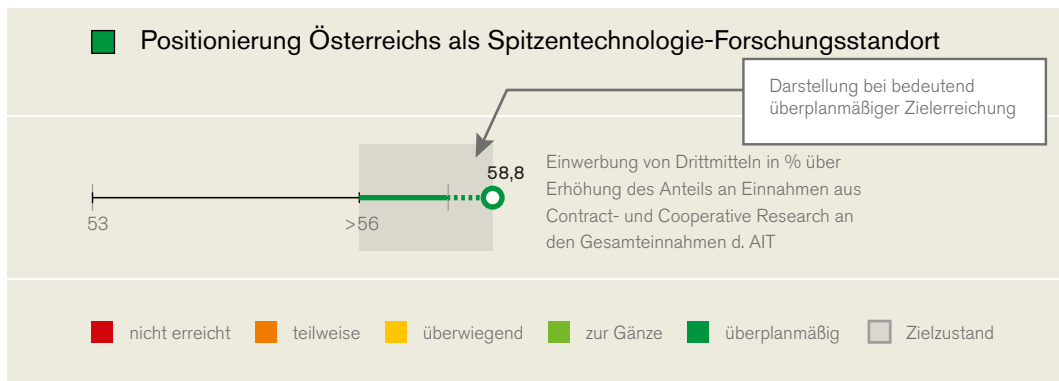
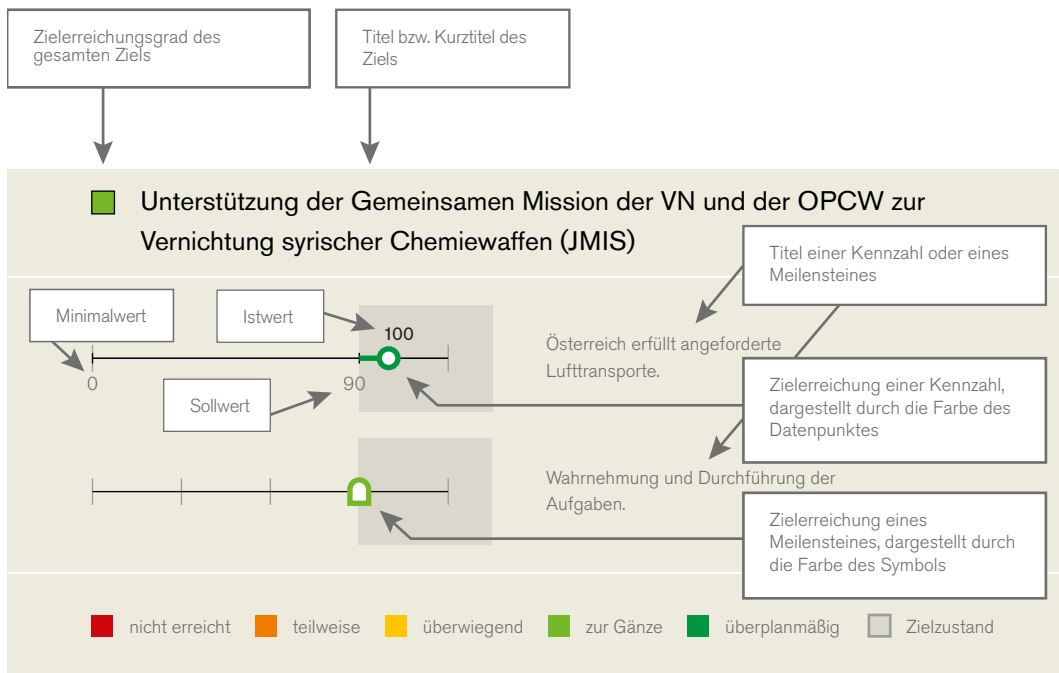
ISBN: 978-3-903097-12-4

Lesehilfe und Legende

Legende Symbolik

- € Finanzielle Auswirkung
 - ✂ Gesamtwirtschaftliche Auswirkung
 - 🏢 Auswirkung auf Unternehmen
 - 🏛️ Auswirkung auf Verwaltungskosten
 - 🌱 Umweltpolitische Auswirkung
 - ♂♀ Auswirkung auf Gleichstellung
 - 👶 Auswirkung auf Kinder und Jugend
 - 🛒 Auswirkung auf Konsumentenschutz
 - 👥 Soziale Auswirkung
 - Ⓢ Rechtsetzende Maßnahme
 - ➔ Vorhaben
 - 🌐 Globalbudgetmaßnahme (ja/nein)
- Gesamtbeurteilung des Erfolgs des Vorhabens

Lesehilfe Grafiken



Bundesministerium für Landesverteidi- gung und Sport

UG 14 Militärische Angelegen- heiten und Sport

1. Vorhaben: EU-Trainingsmission Mali (EUTM Mali)



Langtitel: Beitragsleistung des ÖBH zur EU-Trainingsmission in MALI

Vorhabensart: sonstige rechtsetzende Maßnahme grundsätzlicher Art gemäß § 16 Abs. 2 BHG 2013



<https://wirkungsmonitoring.gv.at/2016-vorhaben-wfa-101.html>

Zuordnung des Vorhabens zu mittel- und langfristigen Strategien

Durch die Teilnahme an dieser EU Trainingsmission leistet Österreich durch das ÖBH einen angemessenen Beitrag im Sinne der österreichischen Sicherheitsstrategie Pkt. 3.1. »Sicherheitspolitische Werte, Interessen und Ziele durch Stärkung des europäischen Raumes der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts und von partnerschaftlichen Beziehungen mit Ländern im sicherheitsrelevanten Umfeld der EU« und Pkt. 3.4.2 »äußere Sicherheit« Pkt. 3.4.2.4 »Teilnahme an Missionen als Beitrag an der europäischen Solidarität und der Bedeutung der jeweiligen Aktivität für die Sicherheit der EU bzw. Europas« sowie im Sinne der Teilstrategie Verteidigung Pkt. 4.4 »Internationale Strategie« Pkt. 4.4.1 »Mitwirkung in Rahmen der EU zur aktiven Mitgestaltung der Sicherheitsarchitektur Europas« und Pkt. 4.4.2 »Verteidigungspolitische Regionalstrategie Afrika-Strategie insbesondere die Unterstützung beim langfristigen Aufbau afrikanischer Fähigkeiten«.

Zuordnung des Vorhabens zu Wirkungszielen

- 2014-BMLVS-UG 14-W3: Gewährleistung eines angemessenen solidarischen Beitrages zur internationalen Friedenssicherung, der humanitären Hilfe und der Katastrophenhilfe.
- 2014-BMEIA-UG 12-W4: Nachhaltige Verringerung der Armut, Festigung von Frieden und menschlicher Sicherheit sowie Erhaltung der Umwelt in den Partnerländern im Rahmen der bilateralen und multilateralen Entwicklungszusammenarbeit. Der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie den Bedürfnissen von Kindern und Menschen mit Behinderung wird dabei in besonderer Weise Rechnung getragen.

Zuordnung des Vorhabens zu Globalbudget-Maßnahmen

- 2014-BMLVS-GB14.02-M2: Ausbildung und Ausrüstung von militärischen Kräften und Bereitstellung für Einsätze im Inland und Ausland

1.1 Problemdefinition

Finanzjahr: 2014

Die Bundesregierung hat zuletzt am 19. Februar 2013 beschlossen, die Entsendung von bis zu neun Angehörigen des Bundesheeres, von bis zu fünf weiteren Angehörigen des Bundesheeres für vorbereitende bzw. unterstützende Tätigkeiten und bis zu 20 weiteren Angehörigen des Bundesheeres bei Einsatz des Lufttransportsystems C-130 im Rahmen von Lufttransporten bzw. Rettungsflügen(Aeromedevac) bis 31. Juli 2014. (Pkt. 20 des Beschlussprotokolls Nr. 176). Der Hauptausschuss des Nationalrates hat hierzu am 27. Februar 2013 das Einvernehmen erklärt.

Im Sinne der internationalen Solidarität und der bisher erzielten Fortschritte erscheint es angezeigt, die Bestrebungen der Staatengemeinschaft zur Wiederherstellung von Frieden, Sicherheit

und Stabilität in Mali weiterhin zu unterstützen und die Entsendung in einem an die aktuellen Erfordernisse angepassten Umfang, vorbehaltlich eines aufrechten Mandates, bis 31. Dezember 2015 fortzusetzen.

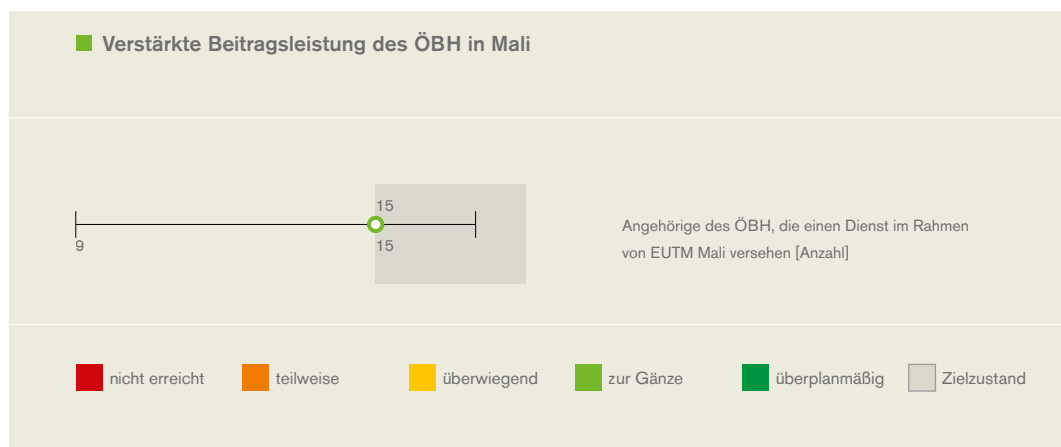
Österreich beteiligt sich an dieser Mission mit Stabsmitgliedern im Missionshauptquartier in Bamako und mit Personal aus dem militärmedizinischen Bereich im Feldspital der Mission in Koulikoro (ca. 60 km nordostwärts von Bamako). Zur weiteren Unterstützung der EU-geführten Ausbildungsmission erscheint es nunmehr angezeigt, den Personalanteil vorrangig im Bereich Logistik, bspw. Personal zur Planung und Durchführung der Versorgung, und Führungsunterstützung, bspw. Personal zur Sicherstellung der Verbindung innerhalb der Mission sowie gegebenenfalls zu anderen Elementen, auf bis zu 20 zu erhöhen.

Darüber hinaus können bis zu fünf weitere Angehörige des Bundesheeres für vorbereitende bzw. unterstützende Tätigkeiten und bis zu 20 weitere Angehörige des Bundesheeres bei Einsatz des Lufttransportsystems C-130 im Rahmen von Lufttransporten bzw. Aeromedevac unter nationaler Verantwortung entsandt werden.

1.2 Ziele

1: Verstärkte Beitragsleistung des ÖBH in Mali

Ergebnis der Evaluierung



Dem Ziel zugeordnete Maßnahmen

Maßnahme 1: allgemeine und spezifische Vorbereitung der zu entsendenden Personen
– zur Gänze erreicht

1.3 Finanzielle Auswirkungen des Bundes

Beschreibung der tatsächlich eingetretenen finanziellen Auswirkungen

Zum Zeitpunkt der Erstellung der WFA wurde mit Gesamtaufwendung in der Höhe von 1,744 Mio. € gerechnet. Tatsächlich sind 649.000 € weniger aufgewendet worden und daher sind finanzielle Auswirkungen in der Höhe von 1,095 Mio. € eingetreten. Im Rahmen des Einsatzes wurden durch den ATHENA Mechanismus für den Transport im Zusammenhang mit der Rotation des Personals im Hauptquartier (Pauschalsumme der Flugkosten pro Person) 10.390 € refundiert. Dadurch ergab sich ein Nettoergebnis von 1,085 Mio. €.

Die Abweichungen zu den geplanten Werten begründen sich dadurch, indem im betrachteten Zeitraum anstatt der maximalen Anzahl von 20 Personen vorerst weiterhin neun Angehörige entsendet wurden und erst mit Beginn 2016 eine Anhebung der Entsendestärke auf 15 Personen stattgefunden hat.

Konnte die Bedeckung (der Struktur nach), wie in der WFA dargestellt, durchgeführt werden? Ja

1.4 Tabellarische Darstellung der tatsächlich eingetretenen finanziellen Auswirkungen des Bundes

Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens – gegliedert nach jährlichem Anfall

	2014		2015		2016		2017		2018	
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
in Tsd. €										
Erträge	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	510	237	1.020	504	0	0	0	0	0	0
Betrieblicher Sachaufwand	71	109	143	245	0	0	0	0	0	0
Werkleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen gesamt	581	346	1.163	749	0	0	0	0	0	0
Nettoergebnis	-581	-346	-1.163	-739	0	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen gesamt

	2014 – 2018			
in Tsd. €	Plan	Ist	Δ	
Erträge	0	10	10	
Personalaufwand	1.530	741	-789	
Betrieblicher Sachaufwand	214	354	140	
Werkleistungen	0	0	0	
Transferaufwand	0	0	0	
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	
Aufwendungen gesamt	1.744	1.095	-649	
Nettoergebnis	-1.744	-1.085		

1.5 Wirkungsdimensionen

Es wurden keine wesentlichen Auswirkungen abgeschätzt bzw. festgestellt.

1.6 Gesamtbeurteilung des Erfolgs des Vorhabens

Die erwarteten Wirkungen des Gesamtvorhabens sind: zur Gänze eingetreten

Im Sinne der internationalen Solidarität und der bisher erzielten Fortschritte war es angebracht, die Bestrebungen der Staatengemeinschaft zur Wiederherstellung von Frieden, Sicherheit und Stabilität in Mali weiterhin zu unterstützen und die Entsendung in einem an die aktuellen Erfordernisse angepassten Umfang, vorbehaltlich eines aufrechten internationalen Mandates, bis 31. Dezember 2015 fortzusetzen.

Österreich beteiligte sich an dieser Mission mit Stabsmitgliedern im Missionshauptquartier in Bamako und mit Personal aus dem militärmedizinischen Bereich im Feldspital der Mission in Koulikoro (ca. 60 km nordostwärts von Bamako).

Durch die Maßnahmen der Ausbildung der Soldaten und Soldatinnen gemeinsam mit dem Deutschen Kontingent in Deutschland und Sicherstellung der erforderlichen körperlichen Eignung vor der Entsendung in den Einsatzraum konnten seitens des ÖBH die von der EU für Österreich zuerkannten 15 Arbeitsplätze durch geeignete Angehörige besetzt werden. Auch die Entsendung von bis zu 20 geeigneten Angehörigen des ÖBH wäre gewährleistet gewesen.

Das Zusammenwirken der Auswahl von vorqualifizierten Soldaten und Soldatinnen mit der Ausbildung in Deutschland sowie den eingesetzten budgetären Mitteln trugen wesentlich zur planmäßigen Zielerreichung bei. Der gewählte Personaleinsatz in Verbindung mit der Ausbildungsvariante sowie die Zielformulierung haben sich positiv für die Zielerreichung ausgewirkt und können zukünftig für ähnliche Aufgabenstellungen als Muster herangezogen werden.

Unter Berücksichtigung aller endogenen, bspw. genehmigte maximale Entsendestärke, und exogenen, bspw. Maximalzahl an international zuerkannten Arbeitsplätzen, Faktoren kann die Beitragsleistung Österreichs an der EUTM in Mali durch das ÖBH jedenfalls als zur Gänze eingetreten beurteilt werden.

Haben sich Verbesserungspotentiale ergeben? Nein

Weiterführende Hinweise

www.bundesheer.at

http://www.bundesheer.at/download_archiv/photos/international/galerie.php?id=2342&currRubrik=292

2. Vorhaben: Generalstabsausbildungsverordnung 2013



<https://wirkungsmonitoring.gv.at/2016-vorhaben-wfa-99.html>

Langtitel: Verordnung des Bundesministers für Landesverteidigung und Sport über die Generalstabsausbildung

Vorhabensart: Verordnung

Zuordnung des Vorhabens zu Wirkungszielen

- 2013-BMLVS-UG 14-W4: Positionierung des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport (BMLVS) und des ÖBH als attraktiven Dienstgeber für Frauen und Männer und Gewährleistung einer einsatzorientierten Ausbildung für alle SoldatInnen und Zivilbediensteten.

2.1 Problemdefinition

Finanzjahr: 2013

Die positive Absolvierung der Generalstabsausbildung stellt das für eine Soldatin oder einen Soldaten militärisch höchste zu erreichende Ausbildungsniveau im BMLVS dar.

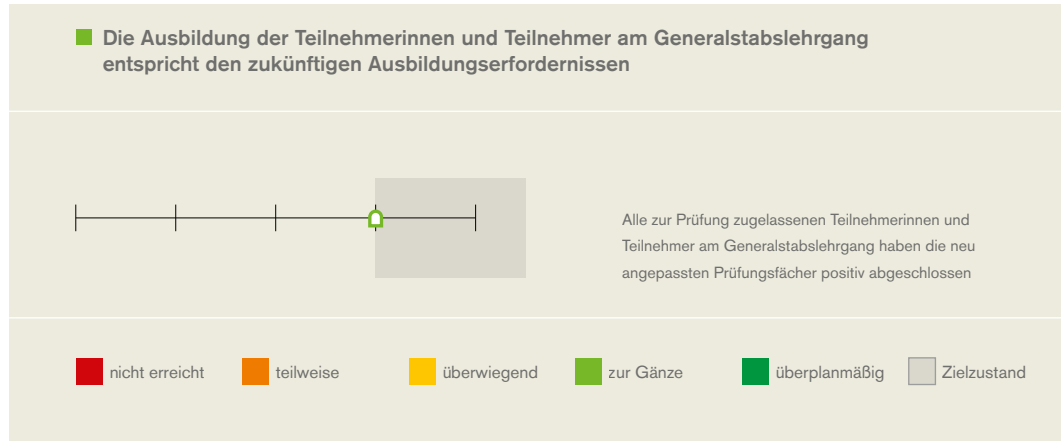
Eine ressortintern durchgeführte Bedarfsanalyse, welche auf den Erfahrungen des 18. und 19. Generalstabslehrganges basiert, führt im Wesentlichen das Fehlen von Ausbildungsinhalten im militärstrategischen Bereich, Defizite im Bereich des Streitkräftemanagements, keine adäquate Abbildung der drei Kernbereiche der Generalstabsausbildung (Streitkräftemanagement; Truppenführung/operative Führung/Einsatz; Sicherheitspolitik/Militärpolitik/internationale Zusammenarbeit) sowie Defizite bei der strukturierten Integration von Querschnittsbereichen einschließlich der Methoden zur Erfolgskontrolle an.

Im Hinblick auf die erhöhten Anforderungen an Offiziere des Generalstabsdienstes ist eine Neustrukturierung der Lehrinhalte und Ausbildungsformen sowie einer in diesem Zusammenhang stehenden notwendigen Anpassung der Prüfungsordnung erforderlich.

2.2 Ziele

1: Die Ausbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Generalstabslehrgang entspricht den zukünftigen Ausbildungserfordernissen.

Ergebnis der Evaluierung



Dem Ziel zugeordnete Maßnahmen

Maßnahme 1: Punktuelle Anpassung der Generalstabsausbildung an die aktualisierten Anforderungen und Herausforderungen. – zur Gänze erreicht

2.3 Finanzielle Auswirkungen des Bundes

Beschreibung der tatsächlich eingetretenen finanziellen Auswirkungen

Durch vermehrte Abstützung auf akademieeigenes Lehrpersonal konnten die Prüfungsgebühren für Gastlehrer um ~ 500,- € p.a. reduziert werden.

2.4 Wirkungsdimensionen

Es wurden keine wesentlichen Auswirkungen abgeschätzt bzw. festgestellt.

2.5 Gesamtbeurteilung des Erfolgs des Vorhabens

Die erwarteten Wirkungen des Gesamtvorhabens sind: zur Gänze eingetreten

Die Anpassung der Generalstabsausbildung erfolgte auf Grundlage empirischer Erhebungen (Adäquanz der Ausbildungsinhalte) bzw. Auswertung vorangegangener Ausbildungsgänge (Steigerung der Flexibilität, bessere Ausrichtung der Ausbildung an didaktischen Grundsätzen) und erfolgte im Rahmen der periodischen Qualitätssicherung ressortintern angebotener Ausbildungsgänge. Dem identifizierten Handlungsbedarf zur Sicherstellung einer zeitgemäßen Ausbildung wurde durch Anpassung der Lerninhalte und der zugeordneten Stundensätze sowie einer flexibleren Handhabung der Prüfungsordnung entsprochen. Die Zielsetzungen wurden gänzlich erreicht, indem alle zur Abschlussprüfung zugelassenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese positiv absolvieren konnten sowie die ehemaligen Ausbildungsfächer »Strategie«, »Militärische Führung« und »Streitkräfteentwicklung«, welche in ca. 300 Stunden kommuniziert wurden, als neu aufgenommene Prüfungsfächer im Gesamtausmaß von 1027 Stunden (geplant waren 1000 Stunden) vermittelt wurden. Im Gegenzug wurden die Ausbildungsfächer »Truppenführung«, »Operative Führung« und »Führungslehre« von ehemals 2500 Stunden auf 1953 Stunden (geplant waren 1900 Stunden) gekürzt. Der Inputfaktor »Know-how«, sowohl das Lehrgangspersonal (intern und extern) als auch die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer betreffend, war ausschlaggebend für die Erreichung der erwünschten Wirkung. Vor dem Hintergrund der erreichten Wirkung erscheint eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Ausbildung der höchsten militärischen Führungskräfte sichergestellt.

Haben sich Verbesserungspotentiale ergeben? Nein

Weiterführende Hinweise

www.bundesheer.at

<http://www.bundesheer.at/karriere/generalstabslehrgang/index.shtml>

3. Vorhaben: Änderung der Konfiguration von fernbedienbaren Waffenstationen für das geschützte Mehrzweckfahrzeug (GMF) Husar

Langtitel: Änderung der Konfiguration von fernbedienbaren Waffenstationen für das geschützte Mehrzweckfahrzeug (GMF) Husar



Vorhabensart: Vorhaben gemäß § 58 Abs. 2 BHG 2013

Zuordnung des Vorhabens zu Wirkungszielen

- 2013-BMLVS-UG 14-W3: Gewährleistung eines solidarischen Beitrages zur internationalen Friedenssicherung, der humanitären Hilfe und der Katastrophenhilfe.
- 2013-BMLVS-UG 14-W1: Sicherstellung einer angemessenen Reaktionsfähigkeit auf sich ändernde sicherheitspolitische Verhältnisse unter Gewährleistung der staatlichen Souveränität.



<https://wirkungsmonitoring.gv.at/2016-vorhaben-wfa-100.html>

Zuordnung des Vorhabens zu Globalbudget-Maßnahmen

- 2013-BMLVS-GB14.02-M2: Ausbildung und Ausrüstung von militärischen Kräften und Bereitstellung für Einsätze im Inland und Ausland
- 2013-BMLVS-GB14.01-M1: Optimierung der Verwaltung hinsichtlich der Ablauforganisation, Verkleinerung der Strukturen und Effizienzsteigerung beim Betrieb im Sinne des Konsolidierungspaketes 2012–2016

3.1 Problemdefinition

Finanzjahr: 2013

Die im ÖBH 2008 eingeführten GMF Husar (150 Stück) sind mit unterschiedlichen Waffenstationen ausgestattet. Gem. internen Vorgaben wurde eine neue Verteilung der Fahrzeuge vorgesehen, welche zwingend eine Konfigurationsänderung an den Waffenstationen erforderlich macht. Alle Waffenstationen des GMF Husar sind auf die Variante 12,7 mm überschweres Maschinengewehr (üsMG), stabilisiert mit 2. Bedienstation aufzurüsten.

Um diese Vorgabe zu erreichen, sind 67 Umrüstsätze für das 12,7 mm üsMG, 112 Stabilisierungen, 98 Enhanced Tactical Computers (ETCs) sowie 98 Bediengriffe und Schalter für die Kommandanten für die Waffenstationen der GMF Husar zu beschaffen.

Zweck des Upgrades ist die Angleichung aller Waffenstationen, um die Bedienung und Wirkung zu vereinheitlichen und damit die gleiche Aufgabenerfüllung der eingesetzten Trupps unter Erhöhung des aktiven Selbstschutzes durch die Stabilisierung sowie Steigerung der Informationssicherheit des Kommandanten bei der Feuerzuweisung zu ermöglichen. Damit wird das Risiko des Beschusses von eigenen Soldaten gesenkt.

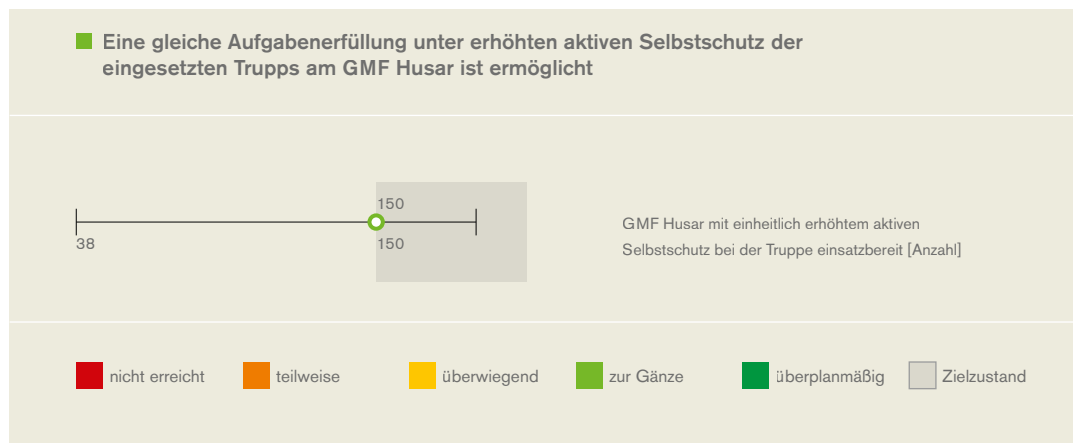
3.2 Ziele

1: Eine gleiche Aufgabenerfüllung unter erhöhten aktiven Selbstschutz der eingesetzten Trupps am GMF Husar ist ermöglicht.

Beschreibung des Ziels

Indem der aktive Selbstschutz für alle GMF Husar durch eine vereinheitlichte Bedienung und Wirkung der Waffenstationen erhöht bzw. angeglichen ist, ist eine gleiche Aufgabenerfüllung für die eingesetzten Trupps ermöglicht.

Ergebnis der Evaluierung



Dem Ziel zugeordnete Maßnahmen

Maßnahme 1: Beschaffung und Einbau von Umrüstsätzen für die Waffenstation – zur Gänze erreicht

3.3 Finanzielle Auswirkungen des Bundes

Beschreibung der tatsächlich eingetretenen finanziellen Auswirkungen

Zum Zeitpunkt der Erstellung der WFA wurde mit Gesamtaufwendungen in der Höhe von 8,346 Mio. € gerechnet. Tatsächlich sind finanzielle Auswirkungen in der Höhe von 8,222 Mio. € eingetreten. Die Differenz ergab sich aus dem Ergebnis der Vertragsverhandlungen, bei welchen die Aufwendungen um 123.715 € reduziert werden konnte. Der in der Ergebnisrechnung dargestellte betriebliche Sachaufwand ergibt sich aus der jährlichen Abschreibung (AfA).

Konnte die Bedeckung (der Struktur nach), wie in der WFA dargestellt, durchgeführt werden? Ja

3.4 Tabellarische Darstellung der tatsächlich eingetretenen finanziellen Auswirkungen des Bundes

Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens – gegliedert nach jährlichem Anfall

	2013		2014		2015		2016		2017	
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
in Tsd. €										
Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Betrieblicher Sachaufwand	0	0	417	417	0	450	0	0	0	0
Werkleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	2.318	2.741	6.028	5.475	0	0	0	7	0	0
Aufwendungen gesamt	2.318	2.741	6.445	5.892	0	450	0	7	0	0
Nettoergebnis	-2.318	-2.741	-6.445	-5.892	0	-450	0	-7	0	0

Finanzielle Auswirkungen gesamt

		2013 – 2017		
in Tsd. €	Plan	Ist	Δ	
Erträge	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Betrieblicher Sachaufwand	417	867	450	450
Werkleistungen	0	0	0	0
Transferaufwand	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	8.346	8.223	-123	-123
Aufwendungen gesamt	8.763	9.090	327	327
Nettoergebnis	-8.763	-9.090		

3.5 Wirkungsdimensionen

Es wurden keine wesentlichen Auswirkungen abgeschätzt bzw. festgestellt.

3.6 Gesamtbeurteilung des Erfolgs des Vorhabens

Die erwarteten Wirkungen des Gesamtvorhabens sind: zur Gänze eingetreten

Für die ab 2008 beschafften geschützten Mehrzweckfahrzeuge wurde ein Vertrag zur Angleichung aller Waffenstationen errichtet, um die Bedienung und Wirkung zu vereinheitlichen und damit die gleiche Aufgabenerfüllung der eingesetzten Trupps unter Erhöhung des aktiven Selbstschutzes durch die Stabilisierung sowie Steigerung der Informationssicherheit des Kommandanten bei der Feuerzuweisung zu ermöglichen.

Dabei wurden 67 Umrüstsätze 12,7mm, 112 Stabilisierungen, 98 ETC (Enhanced Tactical Computer) sowie 98 Bediengriffe und Schalter für die Kommandanten für die Waffenstationen der geschützten Mehrzweckfahrzeuge beschafft.

Damit ist nunmehr das angestrebte Ziel eines einheitlichen Konfigurationsstandes aller Waffenstationen des geschützten Mehrzweckfahrzeuges erreicht.

Die gewählte Beschaffungsmethode, die Auswahl des Auftragnehmers, der Personaleinsatz sowie die Zielformulierung haben sich positiv für die Zielerreichung ausgewirkt und können zukünftig für ähnliche Aufgabenstellungen als Muster herangezogen werden.

Haben sich Verbesserungspotentiale ergeben? Nein

Weiterführende Hinweise

www.bundesheer.at

http://www.bundesheer.at/waffen/waf_iveco.shtml



Besuchen Sie uns auf der Website
www.oeffentlicherdienst.gv.at